

'Korbinian von Freising'
Dt. Prosalegende.

Überlieferung. München, cgm 504 (v. J. 1475),
64^{vb}–71^{va}.

Ausgaben. J. SCHLECHT, Die Corbinian-Legende nach d. Hs. des Klosters Weihenstephan v. J. 1475, 1924; J. PÖRNBACHER (Hg.), Bayer. Bibliothek. Texte aus 12 Jhh., Bd. 1: MA u. Humanismus, 1978, S. 458 f. (Auszug aus SCHLECHT).

Die bair. Prosalegende vom ersten Bischof von Freising, K., ist eine stark verkürzte Übersetzung der Vita B (MGH SS rer. Merov. VI 594–635), einer vom Tegernseer Mönch Hrotroc überarbeiteten Fassung der Vita A des Bischofs → Arbo von Freising, K.s Nachfolger. Im Überlieferungskontext ist die Legende im cgm 504 Sondergut des Legendars → 'Der Heiligen Leben' und ist an dieser Stelle aufgrund der Freisinger Herkunft der Hs. aufgenommen worden. Eine weitere von dieser Fassung unabhängigen K.-Prosalegende ist zum 14. 11. in → 'Der Heiligen Leben (Redaktion)' enthalten.

Literatur. SCHLECHT (s. o. Ausg.).

WERNER WILLIAMS-KRAPP